Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

42ster Jahrgang.



№ 97. 1844.

Ratibor, Mittwoch den 4. December.

(Eingesendet.)

Freiheit nur allein giebt Ehre,
Beide sind sich gleichgestellt, —
Freiheit ist 'ne sichre Wehre
Gegen eine ganze Welt.

Nur der freie Mann hat Rechte,
Sclave gilt als Sache nur;
Drum erschuf auch nicht zum Knechte
Euch, ihr Menschen, die Natur.

Doch, fragt ihr, wie kann's gelingen,
Hier auf Erden frei zu sein, —
Wie soll Freiheit man erringen,
Wo uns schliessen Fesseln ein?

Nicht des Tages Lasten, Pflichten
Sind der wahren Freiheit Joch,
Jede Arbeit kannst' verrichten,
Und du bist ein Freier doch.

Nur durch Schwächen, Laster, Sünden,
Leidenschaften wirst du Knecht,
Diese dich zum Sclaven binden,
Rauben dir der Freiheit Recht.

Diese machen dich zum Wichte,
Machen dich der Ehre los;
Wie ein strenges Weltgerichte
Stell'n sie dich der Schande bloß.

Welchem Stand' man auch gehöre,
Unsre Ehre änderts nicht;
Immer ist's dieselbe Ehre,
Immer ist's dieselbe Pflicht.

Doch glaubt ihr, daß eurem Stande
Ihr was Andres schuldig seid,
Dann wird euer Stand 'ne Schande,
Und ihr tragt ein Sclavenkleid!

Sonderbare Täuschung.

Am 29. November c. erhielt ich 2 lebendige Maikäfer (Mel. vulgaris), 1 Männchen und 1 Weibchen, welche sich an einem Baume in dem Garten des hiesigen Taubstummen-Instituts auf ihre eigene Weise amüsirten. „Sie hatten den November mit dem Mai verwechselt.“ Kelch.

Allgemeiner Anzeiger.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich als ein seit 42 Jahren gekanntes und wirksames Organ zur Verbreitung von Inseraten, deren Annahme täglich in den Hirt'schen Buchhandlungen zu Ratibor und Breslau erfolgt.

Wilhelms-Bahn.

Die Herren Aktionaire der Wilhelms-Bahn werden hierdurch aufgefordert,

die dritte Einzahlung von fünfzehn Prozent

in der Zeit vom **16.** bis **24. Januar 1845** von **9** Uhr Morgens bis **1** Uhr Mittags in unserm Büreau an den Haupt-Rendanten Herrn Roether zu leisten.

Zur Bequemlichkeit der auswärtigen Herren Aktionaire kann diese Einzahlung bereits in der Zeit vom **6.** bis **15. Januar 1845** von **9** Uhr Morgens bis **1** Uhr Mittags in Berlin zu Händen des Hauses M. Oppenheims Söhne, in Breslau aber in derselben Zeit zu Händen des Hauses Eichborn & Comp. geschehen.

Bei der Zahlung kommen die Zinsen der bereits eingezahlten **30** Prozent vom **15.** Juli d. J. ab mit **18** Sgr. für jeden Quittungsbogen in Anrechnung.

Die Verzinsung dieser dritten Einzahlung läuft vom **15.** Januar k. J. ab.

Erfolgt die Einzahlung der **15** Prozent nicht innerhalb der oben festgesetzten Zeit, so treffen den säumigen Zahler die, im **§ 16** des Statutes für diesen Fall festgesetzten Nachtheile.

Die zur Abstempelung einzureichenden Quittungsbogen müssen mit einem, von den Präsentanten unterschriebenen Verzeichniß ihrer Nummern in arithmetischer Reihenfolge versehen sein.

Diejenigen Herren Aktionaire, welche eine vollständige Einzahlung auf ihre Aktien bereits gemacht haben, oder jetzt zu leisten gesonnen sind, wollen, und zwar die Ersteren gegen Aushändigung der ihnen ertheilten Interimsquittungen, die nunmehr mit zwei Zinskoupons ausgefertigten Aktien dafür in Empfang nehmen.

Für die, unter dem **15.** Mai d. J. geschehenen Vollzahlungen können **2** Rtlr. **15** Sgr. für die unter dem **15.** Juli erfolgten dagegen **1** Rtlr. **25** Sgr. Zinsen von da bis Ende Dezember d. J. an den angegebenen drei Zahlungsstellen in Empfang genommen werden, woselbst auch auf Verlangen die Statuten der Gesellschaft den Herren Interessenten verabfolgt werden sollen.

Ratibor den **18.** October **1844.**

Das Directorium der Wilhelms-Bahn.

Kuh, Vice-Präses.

Bennecke. Cecola. Doms. Klapper. Mens. Schwarz.

Meyer, General-Sekretair.

Theater.

Donnerstag den **5.** December: Mutter und Sohn. Schauspiel in **5** Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Wegen Vorbereitung zu dem Stücke: Die Fräulein von St. Cyr, bleibt Freitag die Bühne geschlossen.

Sonnabend den **7.** zum Erstenmal: Die Fräulein von St. Cyr. Lustspiel in **5** Acten nach dem Französischen: **Les demoiselles de St. Cyr** des Alexander Dumas von Heinrich Börnstein. (Manuscript.)

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer bedeutenden Auswahl **Kinderspielwaaren** versehen bin. Die angekleideten **Puppen** in allen Sorten, zeichnen sich besonders aus und verkaufe selbige billigst. A. Rex.

Ratibor den **3.** December **1844.**

Bekanntmachung.

Bei der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft wird für den bevorstehenden Weihnachts-Termin der Fürstenthumstag am **9. December c.** eröffnet werden und die Einzahlung der Pfandbriefs-Interessen in den Tagen vom 17. bis inclusive den 23. December c. erfolgen, die Auszahlung derselben an die Pfandbriefs-Präsentanten aber vom 24. December c. bis zum 5. Januar 1845 mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage Statt finden.

Ratibor den 6. November 1844.

Directorium
der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.
Baron von Reiswitz.

Großer Ausverkauf.

Von heute an eröffne ich, in einem eigen dazu eingerichteten Local

einen großen Ausverkauf von Mode-Schnittwaaren,

zu sehr billigen aber auch festen Preisen.

L. Schweiger, Oder-Straße.

Damen-Ressource Sonntag den 1. Dezember; demnächst alle 14 Tage diesen Winter hindurch.

Ratibor den 24. November 1844.

Die Direktion der Ressourcen-Gesellschaft.

Anzeige.

Die Ankunft neuer, von mir persönlich in den besten Fabriken gekaufter Waaren, zeige ich hiermit ergebenst an, und bemerke, daß ich sowohl im Ganzen als im Ausschnitt alle Sorten Parchent, Fries, Fußteppiche, weiße und bunte Leinwand, Tücher, rein leinen Zwillich und Damast zu Tischgedecken, Handtücher, modernen leinen und halbleinen Möbel-Damast, carirte und gestreifte Atlas-Drilliche, so wie alle Sorten baumwollne Garne zu billigen Preisen verkaufe.

Joseph Grenzberger.

Dienstag den 7. Januar 1845 werden von dem Dominio Poln. Krawarn **zwei Vollbluthengste** und **acht 3—6jährige Stuten** edler Abkunft, sämmtlich vorzügliche Reitpferde, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Pferde sind vom 1. Januar ab, zur Ansicht auf dem Schloßhofe zu Poln. Krawarn bei Ratibor aufgestellt.

Das Reichsgräflich von Gaschin-sche Wirthschaftsamt.

Wohnungs-Anzeige.

In meinem auf der langen Gasse Nr. 30 belegenen Hause ist im Oberstock vorn heraus eine Stube nebst einer Küche und Zubehör zu vermiethen und von Ostern 1845 zu beziehen.

Ratibor den 2. December 1844.

Franz Klamka.

Gyps. Der im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene und nach dem Zeugniß vieler Entnehmer mit großem Vortheil angewendete wohlfeile Gyps, wie solcher auf hiesiger Mühle hergestellt wird, ist wiederum in den bedeutendsten Quantitäten vorhanden. Die Preise sind, wie im vorigen Jahre loco Czernitz:

Für fein gemahlenen Gyps pro Tonne à 3 Rtl. und 2 Scheffel Nr. 1 incl. Fassage 20 Sgr., excl. Fassage 15 Sgr., Nr. 2 16 Sgr. und 11 Sgr. Die Tonnen werden gern, je nach ihrer Beschaffenheit à 2 — 4 Sgr., wieder zurückerkauft.

Für rohen Gyps die Tonne à 2 Br. Scheffel oder 3 Rtl. 4 Sgr.

Auf der Niederlage in Ostrog, dicht an Ratibor, bei Herrn Schöpp stellen sich die Preise pro Tonne jeder Qualität um 3 Sgr. höher.

Czernitz bei Ratibor im December 1844.

A. Krocker.

Stück für Stück 2 gGr.

Chenillen-Tücher, $\frac{8}{4}$ Kattun-Tücher, Taschen-Tücher, Strümpfe, Hauben, Schachtel mit Zeichengarn, Schachtel mit 100 bunte Stecknadeln, Strickscheiden, Broche, Körbchen, Strumpfbänder, Spiegel, Uhren, Spazier-Stöcke, Träger, Peitschen und Stöcke mit Harmonika, bei

L. Heilborn.

Ausverkauf.

Da ich meine Dampf-Oelmühle bereits in Betrieb gesetzt habe, beabsichtige ich mein

Galanterie-, Porzellan-, Glas- & lackirte Waaren-Lager

bedeutend unter dem Kostenpreise zu verkaufen und erlaube mir zu bemerken, daß sich viele neue Gegenstände darunter befinden, die sich zu Weihnachtsgeschenken besonders gut eignen.

L. Haberkorn,
am Ringe, im Hause des Herrn Doms.

Die alleinige Niederlage
sauber liniirter Handlungs- und Geschäfts-Bücher
(in englischen Feder-Rücken eingebunden)

haben wir in größter Auswahl der **Hirt**schen Buchhandlung in Ratibor (am großen Ring, im Domsschen Hause) übergeben, und erlauben uns hierauf das verehrte Geschäftstreibende Publikum Oberschlesiens mit Rücksicht auf den bevorstehenden Bücher-Abschluß besonders aufmerksam zu machen.

Die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor hat die Gefälligkeit für uns alle Aufträge auf liniirte Conto-Bücher zu übernehmen, und führt solche zu billigen Preisen aus.

Klausa & Hoferdt,
in Breslau, Englische Liniir-Anstalt und Conto-Bücher-Fabrik.

Das Weihnachts-Lager der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor

bietet **eine reiche Auswahl** geschmackvoll gebundener Vorräthe aus dem gesammten Gebiete der zu Festgeschenken geeigneten Literatur, sowohl für Erwachsene, als auch für die Jugend im zartesten, wie im reiferen Alter. Vorhanden sind die Classiker und Lieblings-Schriftsteller der deutschen Nation sowohl, wie auch die des Auslandes in billigen Ausgaben und verschiedenem Format, gebunden und uneingebunden, empfehlenswerthe **Gebet-** und **Andachtsbücher** beider Confessionen, für jedes Alter und Geschlecht, in würdiger Ausstattung und entsprechenden Einbänden; **Jugendschriften** der anerkannt besten Schriftsteller; Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben; Wörterbücher in den todten und lebenden Sprachen; Atlanten, Karten, Erd- und Himmels-Globen u. a. m.

Die **beschleunigte** Ertheilung eines Befehls unterstützt die **befriedigende** Realisirung desselben; denn es sind der Bücher so viele, die um **Weihnachten** von verschiedenen Seiten gleichzeitig begehrt werden, während man dieselben zum Theil in nur wenigen Exemplaren vorräthig erhalten kann.

Ueberlassen aber die geehrten Besteller, **wenn speziell Gewünschtes nicht mehr vorhanden, uns** die Auswahl, so verbürgen wir wenigstens den **gewissenhaften Versuch** der Rechtfertigung dieses Vertrauens.

Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor.

Auktions-Anzeige.

Da ich mein Geschäft in mein Haus auf den Neumarkt verlege, so bin ich gesonnen, einige Artikel, die ich aufgeben will, als: eine große Quantität Stickperlen (welche immer in vollständigen Schattirungen gepackt sind), Mützenschirme, Knöpfe, verschiedene Kurzwaaren und Galanterie-Artikel ꝛc., ferner einige Repositorien, Ladentische, Aushängekästchen ꝛc., gegen sofortige baare Zahlung meistbietend zu verkaufen. Demnach findet vom **9. December c.** an, von **9** bis **12** Uhr Vormittags und von **1** bis **4** Uhr Nachmittags, so wie auch die folgenden Tage in meinem bisher innegehabten Verkaufsladen in dem Wolffschen Hause am großen Ringe **Auktion** statt.

Ratibor den **29.** November **1844.**

Carl Luft.

Ich werde demjenigen sehr dankbar sein, welcher mir den Clavier-Auszug von Judas Maccabaeus, Orat, von Händel, **recht bald** zur Ansicht zu überweisen die Güte hat.

Kelch, Oberlehrer.

Es ist gestern, als den **2.** dieses, vom Wolfschen Hause bis ins Theater ein goldnes Schlangenohrring nebst rothe Granatbommel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung an die Frau Kaufmann Wolf abzugeben.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch **alle** Buchhandlungen Schlesiens zu beziehen:

Der Feind kommt, wenn die Leute schlafen.

Predigt,

gehalten am vierundzwanzigsten Sonntage nach Pfingsten von

Förster,

Domherrn, Domprediger, Fürstbischöfl. Vikariat-Amts- und Consistorialrathe.

Auf vielseitiges und dringendes Begehren.

Zweite Auflage.
Preis 2 Sgr.

Breslau und Ratibor. **Ferdinand Hirt.**

---

500 Rtlr.

sind gegen pupillarmäßige Sicherheit und prompten Zinszahlungen zu **5** pCt. sofort oder auch zum **1.** Januar k. J. ohne Einmischung eines Dritten zu verleihen und das Nähere durch die Expedition d. Bl. zu erfahren.

In dem Hause, Oderstraße Nr. **142**, ist das zur Zeit vom Herrn Kaufmann L. Schweiger bewohnte Gewölbe nebst dazu gehöriger Wohnung zu vermiethen und vom **1.** April **1845** zu beziehen. Näheres erfährt man in der

Spiegel-, Goldleisten- und Glas-Waaren-Handlung

S. Gube.

Eine meublirte Stube ist Langegasse Nr. **38** eine Treppe hoch vornheraus zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

4000 Rthlr.

sind gegen pupillarische Sicherheit sofort zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Mit einer Beilage.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der **Hirt**'schen **Buchhandlung** in **Ratibor.**

Beilage zu № 97
des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Ratibor, Mittwoch den 4. December 1844.

Für Dienstherrschaften.

Bei Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor ist aus dem Verlage von G. Basse in Quedlinburg vorräthig:

J. Fr. Kuhn,

Allgemeine Gesinde-Ordnung

für die Preußischen Staaten, nebst den gegenseitigen Rechten und Pflichten der Herrschaften und der Haus-Officianten. Zweite verbesserte Aufl. 8. geh. Preis **10** Sgr.

Wichtige Schrift für Geschäfts- und Kaufleute, Grundbesitzer, Beamte, Dorfschulzen etc.

J. Fr. Kuhn's juristischer Rathgeber

bei Abfassung aller Arten von

Verträgen, Contracten

und Vergleichen nach dem Preußischen Rechte. Nebst verschiedenen Formularen. Ein Hülfsbuch für Jedermann, insbesondere für Geschäfts- und Kaufleute, Beamte, Dorfschulzen ꝛc. 8. Preis **20** Sgr.

Die Unbekanntschaft Vieler mit Abschließung von Verträgen und Vergleichen bereitet manchem Contrahenten viel Verdruß und Nachtheil, und deshalb sollte in keiner Haushaltung ein Buch, wie das gegenwärtige, fehlen; denn oft wird der Nachtheil höchst fühlbar. Man kann bei Abschließung von Contracten nicht vorsichtig genug verfahren, und oft muß jedes darin vorkommende Wort genau erwogen werden. Die vorliegende Schrift giebt Anleitung, alle Arten von Verträgen bündig zu verfassen, als: Kauf-, Pacht-, Mieth-, Gesinde-Mieth-, Leih-, Correal-, Ehegelöbniß-, Erbpachts-, Leibrenten-, Tausch-, Gesellschafts-, Darlehnsverträge, Lehr- und Baucontracte, Bürgschaften, Cessionen, Vergleiche u. a. m., überall mit speciellem Bezuge auf die vorhandenen Gesetze.

J. Fr. Kuhn, Anleitung wie

rechtsgültige Testamente

außergerichtlich entworfen und ohne Zuziehung eines Juristen errichtet werden können. Nebst der Lehre von der gesetzlichen Erbfolge in den Preußischen Staaten. Für jeden gebildeten Staatsbürger, welcher sich hierüber näher unterrichten will. Mit Formularen. 8. Preis **15** Sgr.

Diese Schrift sollte in keinem Hause von nur einigem Belang fehlen, insbesondere, weil sie Anleitung giebt, wie rechtsgültige Testamente von Jedem selbst errichtet werden können, ohne in irgend einer Beziehung gegen die Gesetze zu fehlen; und weil es dem Testirer nicht selten viel Beruhigung gewährt, daß der Inhalt seines Testamentes nicht lautbar werde.

Bei Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor aus dem Verlage von J. C. Seitz ist Ulm zu haben:

Tafeln zur Berechnung d. Kubikinhalts

runden und vierkantig beschlagenen Holzes

nach zehn und zwölftheiligem Maße.
Mit erläuternder Einleitung.
Für Staats-, Forst- u. Landwirthe, Bau- und Werkleute, Holzhändler ꝛc.
Von Professor **Dr. Nagel.**
broch. 8. geh. **12** gGr.

Tafeln zur Berechnung d. Geldwerthes

für Bauholz und Klafterholz

für den Preis eines laufenden Schuhes oder Kubikschuhes oder einer Klafter

von 1 Pfennig bis 24 Fl. oder Thaler

nach den
verschiedenen Hauptmünz-Systemen Deutschlands,
zugleich mit
vergleichenden Reductionstafeln dieser Systeme,

Für Staats-, Forst- und Landwirthe, Bau- und Werkleute, Holzhändler ꝛc.

Von Professor **Dr. Nagel.**
broch. 8. geh. **15** Sgr.

Wohlfeiles Prachtwerk mit Stahlstichen.

In unterzeichneter Buchhandlung ist aus dem Verlage von Göpel in Stuttgart so eben angekommen:

Panorama
der deutschen Klassiker.

Die Lieferung mit 3 Stahlstichen und 6 Bogen Text in Quarto 11¼ Sgr.

In Betreff der Vollendung der bildlichen Darstellungen in Zeichnung und Stich, sowie der übrigen Ausstattung muß dem Panorama unbedenklich der Preis vor den vielen illustrirten Werken zuerkannt werden. Noch nie aber wurde so Schönes zu einem so wohlfeilen Preise geboten, der Niemanden von dem Besitz dieses gediegenen und klassischen Werkes ausschließt. Von 6 zu 6 Wochen erscheint eine Lieferung. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor.

In der Buchhandlung von Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor ist zu haben:

Der wohlbewanderte
Kartenkünstler

oder Anleitung zu circa 100 ganz neuen, sehr überraschenden, ja in Erstaunen setzenden Kartenkunststücken. Nebst Tabellen zu unverlierbaren Piketspielen. Vierte durch J. B. Montag sehr vermehrte Aufl. Duodez, geheftet.

10 Sgr.

Von der dritten Auflage sagte Helios, 1839, Nr. 5: Was der Titel und die bescheidene Vorrede versprechen, wird im Büchlein selbst redlich erfüllt. Dieses können wir zuversichtlich beglaubigen und diese Sammlung bestens empfehlen. Wer obigen Kartenkünstler von Montag wünscht, hüte sich vor den vielen Nachahmungen, unter ganz gleichem Titel.

In der Buchhandlung von Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor ist zu haben:

Wedemann's praktische Uebungen für den
progressiven Klavierunterricht.

Nach pädagogischen, durch die Erfahrung bewährten Grundsätzen und mit genauer Berücksichtigung der Fassungskraft, auch der weniger fähigen Schüler unter steter Hinweisung auf die Theorie. Erstes Heft. 5te sehr verbesserte Aufl. 4. Geh. 10 Sgr.

Wenn wir in einer frühern Anzeige dieser Uebungen bemerkten, daß bereits Tausende von Klavierlehrern in ihnen eine sehr zweckmäßige und methodische Klavierschule erkannt hätten, so daß jetzt der Unterricht selten nach einem andern Hülfsmittel ertheilt werde, so findet dieses in obiger so schnell folgenden fünften Aufl. seine Bestätigung. — Um dem Publikum für einen so außerordentlichen Absatz dankbar zu sein, ist diese 5te Auflage auf sehr schönes, viel stärkeres Papier gedruckt, ohne daß dafür ein höherer Preis stattfindet.

Dasselbe ist geschehen bei der soeben erscheinenden zweiten verbess. Aufl. des ersten Heftes der Wedemann'schen instructiven

vierhändigen Clavierlectionen.

Allen fleißigen Clavierspielern zur Uebung u. Unterhaltung freundlich geboten. (Im Ganzen 4 Hefte à 10 Sgr.)

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Hirt:

Originalien
aus dem Leben gegriffen.

Eine Sammlung von Aufsätzen aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung, der Laune und Satyre, des Scherzes und Witzes zur Unterhaltung für Alt und Jung.

Mit 1 lithogr. Kupfer. ½ Rtlr.

Allen Freunden des Scherzes und einer harmlosen Lektüre sei hiermit dies Büchelchen von dem Herausgeber und Verleger **Ferdinand Rubach** in **Berlin** empfohlen!

Bei Engelhorn und Hochdanz in Stuttgart erscheint seit dem 1. Oktb. d. J.:

Allgemeine
Musterzeitung.
Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Monatlich 2 Bogen Text, 1 kol. Modebild und 1½ große Bogen Musterblätter, ausgegeben am 1. und 16. des Monats.

Abonnements-Preis	für 1 Jahr	2 Rtlr.
—	—	für ½ Jahr	1 Rtlr.
—	—	für ¼ Jahr	½ Rtlr.

Wir zeigen das Erscheinen dieses neuen Journals — **des ersten seiner Art in Deutschland** — der Damenwelt mit der Bitte an, die in **jeder Buchhandlung** vorräthigen Probe-Nummern einer geneigten Durchsicht und Prüfung zu würdigen. Der Hauptzweck der Musterzeitung: neben angenehmer und passender Lektüre, Frauen und Töchtern genaue Anweisung zu eigener Ausführung aller weiblichen Arbeiten nach neuestem Geschmack zu geben, möge unsere warme Empfehlung dieser neuen Damenzeitung, welche dabei elegant ausgestattet und äußerst wohlfeil ist, rechtfertigen.

Bestellungen besorgen sogleich Ferdinand Hirt in Breslau, so wie für das gesammte Oberschlesien die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor.